

## **Antrag 6**

Antragssteller: JU Kreisverband Ostholstein

### **Sabotageabwehr in Deutschland stärken**

Die Junge Union Schleswig-Holstein fordert:

- die deutschen Nachrichtendienste dahingehend auszubauen, dass sie in der Lage sind, kritische Infrastruktur und Energieversorgung zukünftig besser vor Sabotageangriffen zu schützen.
- die Fähigkeiten der deutschen Nachrichtendienste in der Cyberabwehr und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zu stärken, wobei insbesondere darauf zu achten ist, dass keine Beziehungen zu ausländischen Organisationen gepflegt werden, die nicht zu unseren Partnern und Verbündeten gehören
- die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Nachrichtendienste, insbesondere mit denen unserer europäischen Partner, zu intensivieren.
- Keine Beteiligung ausländischer Unternehmen aus autokratischen Staaten an kritischer Infrastruktur

### **Begründung:**

Die Sabotage der deutschen Bahnanlagen am 08. Oktober 2022 und die Sabotage der Nord-Stream-Pipeline am 27. September 2022 zeigen deutlich den Bedarf nach einer Verbesserung der Sabotageabwehr auf. Die deutschen Nachrichtendienste schaffen es immer weniger, den wachsenden Bedrohungen unserer Zeit entgegenzutreten, deutsche Bürgerinnen und Bürger sowie Infrastruktur in ausreichendem Maße zu schützen. International wird Deutschland schon jetzt nicht mehr von allen als verlässlicher Partner wahrgenommen und Hinweise von ausländischen Nachrichtendienste zu Gefahrenabwehr können nicht genutzt werden. Wir erleben nach den zahlreichen Cyberangriffen der letzten Jahre, bei denen die Behörden völlig unvorbereitet waren, auch physische Sabotageangriffe. Deshalb muss die Cyberabwehr aller deutschen Nachrichtendienste ausgebaut und die Fähigkeiten zur Abwehr digitaler Bedrohungen gestärkt werden. Ebenfalls muss die Spionage- und Sabotageabwehr neu aufgestellt und grundsätzlich reformiert werden, damit Deutschland international für unsere Verbündeten wieder ein verlässlicher Partner wird.